

بَرّه و سرود مقدّسین

¹و دیدم که اینک، بَرّه، بر کوه صهیون ایستاده است و با وی صد و چهل و چهار هزار نفر که اسم او و اسم پدر او را بر پیشانی خود مرقوم می‌دارند.² و آوازی از آسمان شنیدم، مثل آواز آبهای بسیار و مانند آواز رعید عظیم؛ و آن آوازی که شنیدم، مانند آواز بربطن وازان بود که بربطهای خود را بنوازند.³ و در حضور تخت و چهار حیوان و پیران، سرودی جدید میسرایند و هیچ‌کس نتوانست آن سرود را بیاموزد، جز آن صد و چهل و چهار هزار که از جهان خریده شده بودند.⁴ اینانند آنانی که با زنان آلوده نشدند، زیرا که باکره هستند؛ و آنانند که بَرّه را هر کجا می‌رود متابعت می‌کنند و از میان مردم خریده شده‌اند تا نویر برای خدا و بَرّه باشند.⁵ و در دهان ایشان دروغی یافت نشد، زیرا که بی‌عیب هستند.

سه فرشته و قضاوت جهان

⁶و فرشته‌ای دیگر را دیدم که در وسط آسمان پرواز می‌کند و انجیل جاودانی را دارد تا ساکنان زمین را از هر اُمّت و قبیله و زبان و قوم بشارت دهد،⁷ و به آواز بلند می‌گوید: از خدا بترسید و او را تمجید نمایید، زیرا که زمان داورِی او رسیده است. پس او را که آسمان و زمین و دریا و چشمه‌های آب را آفرید، پرستش کنید.

⁸و فرشته‌ای دیگر از عقب او آمده، گفت: منهدم شد بابل عظیم که از خمر غضبِ زناى خود، جمیع اُمّت‌ها را نوشانید.

⁹و فرشته سوم از عقب این دو آمده، به آواز بلند می‌گوید: اگر کسی وحش و صورت او را پرستش کند و نشان او را بر پیشانی یا دست خود پذیرد،¹⁰ او نیز از خمرِ غضبِ خدا که در پیاله خشم وی بی‌غش آمیخته شده است، خواهد نوشید، و در نزد فرشتگانِ مقدّس و در حضور بَرّه، به آتش و کبریت، معذب خواهد شد،¹¹ و دود عذابِ ایشان تا ابدالآباد بالا می‌رود. پس آنانی که وحش و صورت او را پرستش می‌کنند و هر که نشان اسم او را پذیرد، شبانه‌روز آرامی ندارند.¹² در اینجا است صبرِ مقدّسین که احکام خدا و ایمان عیسی را حفظ می‌نمایند.

¹³و آوازی را از آسمان شنیدم که می‌گوید: بنویس که از کنون خوشحالند مردگانی که در خداوند می‌میرند. و

Das Lamm und die Erstlinge seiner Erlösten

¹Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn.²Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme eines großen Wassers und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.³Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer die hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.⁴Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind Junggesellen, und folgen dem Lamm nach, wo es hingeht. Diese sind erkauft aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm;⁵und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; denn sie sind untadelig vor dem Thron Gottes.

Die drei Engel und die Ansage des Gerichts

⁶Und ich sah einen anderen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern,⁷und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und Wasserquellen.

⁸Und ein zweiter Engel folgte nach, der

sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Wein der Hurerei getränkt alle Völker.

⁹Und ein dritter Engel folgte diesem nach und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt sein Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand,¹⁰ der wird vom Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zornes, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm;¹¹ und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier angebetet haben und sein Bild, und wer das Malzeichen seines Namens angenommen hat.¹² Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus.

¹³Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Der Menschensohn und die Ernte der Erde

¹⁴Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war einem Menschensohn; der hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel.¹⁵ Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel und schrie mit lauter Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Setze an mit deiner Sichel und ernte; denn die Zeit zu ernten

روح می‌گوید، بلی، تا از زحمات خود آرامی یابند و اعمال ایشان از عقب ایشان می‌رسد.

پسر انسان و دروی محصول زمین

¹⁴و دیدم که اینک، ابری سفید پدید آمد و بر ابر، کسی مثل پسر انسان نشسته که تاجی از طلا دارد و در دستش داسی تیز است.¹⁵ و فرشته‌ای دیگر از قدس بیرون آمده، به آواز بلند آن ابرنشین را ندا می‌کند که داس خود را پیش بیاور و درو کن، زیرا هنگام حصاد رسیده و حاصل زمین خشک شده است.¹⁶ و ابرنشین داس خود را بر زمین آورد و زمین درویده شد.¹⁷ و فرشته‌ای دیگر از قدسی که در آسمان است، بیرون آمد و او نیز داسی تیز داشت.¹⁸ و فرشته‌ای دیگر که بر آتش مسلط است، از مذبج بیرون شده، به آواز بلند ندا در داده، صاحب داس تیز را گفت: داس تیز خود را پیش آور و خوشه‌های مَو زمین را بچین، زیرا انگورهایش رسیده است.¹⁹ پس آن فرشته داس خود را بر زمین آورد و مَو‌های زمین را چیده، آن را در چَرخُشتِ عظیمِ غضبِ خدا ریخت.²⁰ و چَرخُشت را بیرون شهر به پا بیفشردند و خون از چرخشت تا به دهن اسبان به مسافت هزار و ششصد تیر پرتاب جاری شد.

ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürr geworden!¹⁶ Und der auf der Wolke saß, setzte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet.

¹⁷ Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel im Himmel, der hatte eine scharfe Sichel.¹⁸ Und ein anderer Engel ging aus vom Altar, der hatte Macht über das Feuer und rief mit großem Geschrei zu dem, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Setze mit deiner scharfen Sichel an und schneide die Trauben vom Weinstock der Erde; denn seine Beeren sind reif!¹⁹ Und der Engel setzte an mit seiner Sichel an die Erde und schnitt die Trauben der Erde und warf sie in die große Kelter des Zornes Gottes.²⁰ Und die Kelter wurde draußen vor der Stadt getreten; und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäune der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.